

INFORMATION

des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft im Verwaltungsbezirk Hollabrunn

März 2026

die NÖ
Umweltverbände



Projekt: "Spielerisch zum Recycling"
20 Jahre NÖ-Frühjahrsputz
Kompostaktion 2026

| Seite 3

| Seite 4+5

| Seite 6+7



VORWORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit Beginn dieses Jahres wurde die Abfallwirtschaftsgebühr im gesamten Bezirk Hollabrunn vereinheitlicht. Damit ist aus mehreren unterschiedlichen Gebührenmodellen eine gemeinsame, bezirksweite Lösung entstanden.

Im Zuge der Umstellung ist es leider bei den Vorschriften zu einem Programmierungsfehler gekommen, bei dem die Bereitstellungsgebühr für das gesamte Jahr ausgewiesen wurde. Das hat zu berechtigter Verunsicherung geführt. Dafür möchte ich mich ausdrücklich entschuldigen.

Unabhängig davon investieren wir weiterhin konsequent in eine leistungsfähige Abfallinfrastruktur im Bezirk. Unsere Wertstoffzentren werden laufend verbessert und ausgebaut. Für heuer ist der Neubau des Wertstoffzentrums in Niederfladnitz geplant. Auch dieses Jahr findet wieder unsere Kompostaktion statt. Alle Nutzerinnen und Nutzer einer Biotonne können davon profitieren und erhalten hochwertigen Kompost aus der Region.

Abfallwirtschaft lebt vom Vertrauen der Bevölkerung. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, Ihre Rückmeldungen und Ihr Engagement beim richtigen Trennen und Entsorgen. Nochmals entschuldige ich mich für die entstandenen Irritationen und versichere, dass wir weiterhin mit größter Sorgfalt für den Bezirk Hollabrunn arbeiten.

Stefan Lang | Obmann

Liebe Leserinnen und Leser,

Abfallwirtschaft ist vieles zugleich: alltäglich, notwendig und oft erst dann Thema, wenn sich etwas verändert. Die heurige Gebührenanpassung hat viele Gespräche ausgelöst. Umso wichtiger ist es, einen Blick darauf zu werfen, wie sich unser Umgang mit Abfällen tatsächlich entwickelt.

Ein Blick in die Zahlen 2025 zeigt: Im Bezirk Hollabrunn wird bewusster getrennt, wiederverwendet und entsorgt. Die Abfallmenge insgesamt und auch pro Einwohner ist gesunken. Dieser Weg in Richtung Kreislaufwirtschaft ist richtig und notwendig. Gleichzeitig bedeutet bessere Trennung nicht automatisch geringere Kosten. Wertstoffe verschwinden nicht, sie werden aufwendiger gesammelt, sortiert und verwertet. Dass Umweltbewusstsein im Bezirk weit über Zahlen hinausgeht, zeigt sich seit mittlerweile 20 Jahren bei der gemeinsamen Flurreinigungsaktion, getragen von Gemeinden, Vereinen und vielen engagierten Freiwilligen.

Besonders freut mich auch, dass wir junge Menschen einbinden dürfen. Ein von uns unterstütztes Projekt der HAK widmet sich dem sensiblen Thema Lithium Batterien. Ein Blick in die Zukunft der Abfallwirtschaft, über den Sie auf Seite 3 mehr lesen können. Nachhaltigkeit entsteht nicht über Nacht, sondern Schritt für Schritt und gemeinsam.

Angelika Büchler | Geschäftsführerin

Gebührenanpassung

Vergleich der Abfallgebühren eines Normhaushalts zwischen 2023 und 2026.

Neue Jahresgebühr für den Normhaushalt

Normhaushalt: 120 l Restmüll
80 l Biomüll / 240 l Altpapier

276,21 €

Die Bereitstellung beträgt **66€ pro Jahr** pro Wohnung/Betrieb und ist in der Gebühr beinhaltet.

| Gemeinde | Gebühr 2023 -2025 | Neue Gebühr | Veränderung pro Jahr |
|--|-------------------|-------------|----------------------|
| Hollabrunn, Mailberg, Retzbach | 253,11 € | 276,21 € | ↑ +23,10 € |
| Pernersdorf, Ravelsbach, Retz, Seefeld-Kadolz | 260,26 € | 276,21 € | ↑ +15,95 € |
| Hardegg, Ziersdorf, Hohenwarth-Mühlbach | 267,41 € | 276,21 € | ↑ +8,80 € |
| Hadres, Haugsdorf, Heldenberg, Maissau, Pulkau, Sitzendorf | 274,56 € | 276,21 € | ↓ +1,65 € |
| Alberndorf, Grabern | 281,71 € | 276,21 € | -5,50 € |
| Göllersdorf, Guntersdorf, Nappersdorf, Schrattenthal, Wullersdorf, Zellerndorf | 288,86 € | 276,21 € | -12,65 € |

Wenn Sie Fragen zu den Gebühren haben, kontaktieren Sie bitte das Büro des Gemeindeverbandes Hollabrunn unter 02952/5373. Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Abfall Wirtschafts Preis 2026

Das Projekt ist für den Abfallwirtschaftspreis 2026 „Phönix“ nominiert.

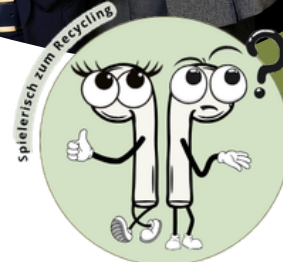
Spielerisch zum Recycling – gemeinsam zum Umweltbewusstsein

Junge Menschen sind die Zukunft unserer Welt – und die Zukunft unserer Umwelt. Deshalb ist es essenziell, genau ihnen zu vermitteln, wie sie aktiv zum Schutz unserer Ressourcen beitragen können.

„**Spielerisch zum Recycling**“ ist ein Projekt mit Ambition und Innovationskraft, entwickelt gemeinsam mit vier engagierten Schülerinnen der **BHAK Hollabrunn. Franziska Halbwild, Lisa Hochstätger, Julia Kiraly und Laura Pucalka** setzten sich im Rahmen ihrer Diplomarbeit über **zwei Jahre** hinweg intensiv mit der Konzeption und Umsetzung einer digitalen Schnitzeljagd auseinander. Ziel des Projekts ist es, Jugendliche über die richtige Entsorgung von Elektroschrott aufzuklären.



Schülerinnen der Medien-HAK nahmen gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Göllersdorf und Conny Lachmann an einer Feuerübung teil. Dabei wurde demonstriert, wie gefährlich ein Lithium-Ionen-Akku sein kann, indem ein solcher Akku kontrolliert zur Explosion gebracht wurde.



Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem sachgerechten **Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus**, die bei falscher Entsorgung erhebliche Gefahren – insbesondere Brandrisiken – verursachen können. Gerade im Restmüll oder in falsch befüllten Sammelbehältern stellen beschädigte Akkus ein zunehmendes Sicherheitsproblem in der Abfallwirtschaft dar.

Um Lernbegeisterung und Interesse bei Kindern und Jugendlichen zu fördern, entwickelten die Schülerinnen eine digitale Schnitzeljagd mit der **App „Actionbound“**. Zur inhaltlichen Vertiefung wurden anschauliche Lernvideos zum Thema Recycling konzipiert, gedreht und professionell bearbeitet. Die Kombination aus interaktiven Spielelementen und multimedialer Wissensvermittlung schafft einen niederschweligen, praxisnahen Zugang zum Thema Kreislaufwirtschaft.

Das Projekt entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Abfallverband Hollabrunn sowie der Abfallberaterin Conny Lachmann, die das Team fachlich begleitete und ihre Expertise aus der kommunalen Abfallberatung einbrachte. Durch diese Kooperation wurde sichergestellt, dass die vermittelten Inhalte den aktuellen rechtlichen Vorgaben sowie den praktischen Anforderungen der österreichischen Abfallwirtschaft entsprechen.

Ziel ist es, umweltbewusstes Denken nachhaltig zu stärken und das Projekt österreichweit bekannt zu machen. Die Promotion stellt daher einen wesentlichen Bestandteil der Diplomarbeit dar, um eine möglichst breite Zielgruppe zu erreichen.

All diese Aspekte machen die Diplomarbeit zu einem bedeutenden Beitrag für die Umweltbildung in Österreich. Sie zeigt eindrucksvoll, wie junge Menschen Verantwortung übernehmen und Lösungen für aktuelle Herausforderungen entwickeln können – von Jugendlichen für Jugendliche. Projekte wie dieses sind ein zentraler Baustein zur langfristigen Steigerung des abfallwirtschaftlichen Bewusstseins und zur Förderung einer sicheren und ressourcenschonenden Entsorgungspraxis.

Ein großes Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, die zur erfolgreichen Umsetzung dieses wichtigen Projekts beigetragen haben.

20 Jahre NÖ-Frühjahrsputz: Gemeinsam für ein sauberes Niederösterreich

Der NÖ-Frühjahrsputz feiert im Jahr 2026 sein 20-jähriges Bestehen. Was 2006 als kleine Umweltaktion begann, ist heute die **größte Initiative gegen Littering in Niederösterreich**.

Unter dem Motto „**Wir halten Niederösterreich sauber!**“ engagieren sich jedes Jahr tausende Menschen, um achtlos weggeworfene Abfälle aus der Natur zu entfernen – von Plastikflaschen über Zigarettenstummel bis hin zu sperrigen Gegenständen, die sonst die Landschaft verschmutzen oder Tiere gefährden.

Seit zwei Jahrzehnten heißt es daher jedes Frühjahr: gemeinsam anpacken für eine saubere Umwelt. Freiwillige leisten dabei Jahr für Jahr einen wichtigen **Beitrag zum Umweltschutz und zur Lebensqualität in Niederösterreich**.



GEWINNCHANCE

Zu gewinnen gibt es unter anderem:

- **E-Bikes**
- **zwei Klimatickets Österreich**
- **Skikarten**
- **einen Jahresvorrat von SONNENTOR**
- **sowie viele weitere attraktive Preise**

Mitmachen können alle – ob alleine, als Familie, Verein, Schulklasse oder Nachbarschaftsgruppe.

Jetzt mitmachen!

Alle Informationen zur Aktion und zur Anmeldung finden Sie auf unserer [Website](#).

So funktioniert's:

1. Aktion online anmelden oder teilnehmen

Entweder selbst eine Aktion online anmelden oder bei einer bestehenden Aktion teilnehmen. Informationen bei Ihrem regionalen Abfallverband.

2. Sammeln & Umwelt schützen

Abfälle gemeinsam einsammeln.

3. Mitmachen & gewinnen

Wer beim NÖ Frühjahrsputz dabei ist, kann auch beim großen Gewinnspiel mitmachen. Einfach vor Ort den QR-Code scannen und teilnehmen.



JUBILÄUMS-GEWINNSPIEL 2026

Zum 20-jährigen Bestehen legt der NÖ Frühjahrsputz noch eins drauf:

2026 wartet ein landesweites Gewinnspiel mit attraktiven Preisen. Darunter E-Bikes, zwei Klimatickets Österreich, gratis Übernachtungen in Urlaub am Bauernhof und Privat zu Gast Betrieben oder einen Vorrat an Sonnentor Gewürzen, Tee und weiteren Produkten.

Wer mitmacht, leistet einen wertvollen Beitrag für Natur und Umwelt und hat gleichzeitig die Chance auf tolle Gewinne.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem regionalen Abfallverband oder online bei den NÖ Umweltverbänden.



Symbolbild



Frühjahrsputz 2026: Gemeinsam für eine saubere Umwelt im Bezirk Hollabrunn

Auch im vergangenen Jahr zeigte sich wieder, wie viel wir gemeinsam bewegen können: **Rund 3.500 engagierte Teilnehmer:innen sammelten bei 113 angemeldeten Aktionen** beeindruckende Mengen an Abfall aus unserer Natur.

Der jährliche Frühjahrsputz leistet damit nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Sauberkeit unserer Landschaft, sondern bewirkt auch einen nachhaltigen Bewusstseinswandel im Umgang mit Abfällen. Die positiven Effekte sind sichtbar – und genau daran knüpfen wir 2026 an.

Der Abfallverband Hollabrunn unterstützt auch heuer wieder zahlreiche Freiwillige tatkräftig bei dieser wichtigen Umweltaktion.

Machen wir gemeinsam sichtbar, dass uns unsere Umwelt am Herzen liegt!

Alle Gruppen, die sich online über die Website des Abfallverbandes Hollabrunn zur Aktion anmelden, erhalten kostenlos:

- Warnwesten
- Handschuhe
- Sammelsäcke
- Müllgreifer
(als Leihgabe, solange der Vorrat reicht)

Richtig trennen – einfach gemacht!

Alle Teilnehmenden werden mit

- orangen Littering-Säcken für Restmüll und gelben Säcken für Verpackungen ausgestattet.

In den Gelben Sack gehören alle Verpackungen außer Glas und Papier, zum Beispiel:
To-Go Becher, Joghurtbecher,
Fast-Food-Verpackungen, Dosen, Chips- und Schokoladenverpackungen.

Glas und Papier werden wie gewohnt bei den Sammelseln oder in der Altpapiertonne entsorgt. Die gefüllten Säcke können kostenlos in jedem Wertstoffzentrum im Bezirk Hollabrunn abgegeben werden.

Gelbe Säcke dürfen außerdem bei der regulären Hausabholung bereitgestellt werden – für Hausbesitzer:innen entstehen dabei keine zusätzlichen Kosten.

Durch die konsequente Trennung stellen wir sicher, dass wertvolle Rohstoffe wiederverwertet werden können – ein wichtiger Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz.



**WIR HALTEN
NÖ SAUBER!
FRÜHJAHRSPUTZ**



Biotonne oder Komposthaufen – was ist besser?

Bioabfälle fallen in jedem Haushalt an: z.B. Obstschalen, Essensreste oder Kaffeesud. Für ihre Entsorgung gibt es zwei Möglichkeiten – die Biotonne oder der eigene Kompost im Garten. Beide Wege haben ihre Vorteile, unterscheiden sich aber im Aufwand.

Vorteile der Biotonne



14-tägige Abfuhr

Waschen: 1x monatlich von Mai bis Oktober



Kostenlose Benutzung des Grünschnitt-Platzes



500 kg Gratis-Kompost

1x im Frühjahr

Warum die Biotonne praktisch ist



- ✓ **Saubere Verwertung:** Was in der Biotonne gesammelt wird, kommt in spezielle Anlagen. Dort wird daraus unter guten Bedingungen wertvoller Kompost gemacht, der später wieder in der Landwirtschaft oder im Garten verwendet wird.
- ✓ **Viele Abfälle sind erlaubt:** In die Biotonne dürfen unter anderem Essensreste, verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung, Obst- und Gemüsereste, Schnittblumen sowie Kaffee- und Teesud samt Filter.
- ✓ **Auch gekochte Fleisch- und Wurstreste gehören in die Biotonne. Gut für die Umwelt:** Durch die getrennte Sammlung von Bioabfällen bleiben wichtige Nährstoffe erhalten. Aus Küchen- und Gartenabfällen entsteht wieder etwas Neues – ein natürlicher Kreislauf.



Gratis Kompost der Fa. Brantner

Gratis Kompost

für alle Biotonnen Besitzer:innen

Im Zeitraum vom 9. 3. 2026 – 10. 4. 2026

können Biotonnen Besitzer:innen 500 kg Komposterde bei Brantner Österreich GmbH am Standort in Hollabrunn gratis abholen.

Bedingungen zur Abholung des Gratis - Kompostes:

Bei der Abholung muss die Berechtigungskarte vorgelegt werden. Die Aktion gilt ausschließlich für Biotonnen Besitzer:innen von Einfamilienhäusern/Reihenhäusern

- Die Biotonne muss das ganze Jahr bei der Liegenschaft angemeldet sein
- Keine Teilabholungen möglich
- Es sind maximal 500 Kilogramm frei, Mehrmenge wird verrechnet

Die Komposterde ist gegen Bezahlung das ganze Jahr erhältlich.

Preis EUR 57,- inkl. MwSt. pro Tonne.

Abholung: Dietersdorf, Im Steinfeld 1

Öffnungszeiten während der Aktion:

Montag – Freitag von 7:00 – 12:00 Uhr

und von 12:30 – 16:00 Uhr

Infos unter T: +43 59 444 4622

Eine Kooperation des Gemeindeverbandes Hollabrunn mit Brantner Österreich GmbH.

brantner
green solutions

ERDENREICH

Die Kompost- & Erdenmanufaktur in Gneixendorf

Hier entstehen Produkte aus der Region – für die Region

059 444 | www.brantner.com



Biotonne oder doch Eigenkompostierung?



Was man beim eigenen Kompost beachten muss

Wer einen Garten hat, kann Bioabfälle auch selbst kompostieren. Dabei gibt es jedoch einiges zu beachten:

- Das richtige Mischen:**
 Feuchte Küchenabfälle und trockene Materialien wie Laub oder Zweige müssen gut gemischt werden. Ist der Kompost zu nass oder zu dicht, kann er faulen und unangenehm riechen. Dabei entstehen auch klimaschädliche Gase.
- Regelmäßige Pflege:**
 Ein Komposthaufen braucht Betreuung: Er sollte von Zeit zu Zeit umgeschichtet und auf die richtige Feuchtigkeit kontrolliert werden.
- Nicht überall möglich:**
 Für einen Kompost braucht man Platz. In kleinen Gärten ist das oft schwierig.

DIE JÄHRLICHEN ENTSORGUNGSKOSTEN:

26
Entteuerungen

| | |
|-----------------------------------|---------|
| Biotonne 80l | 74,36 € |
| Biotonne 120l | 91,52 € |
| Biotonne 240l | 143 € |
| Zusatzsack aus Kraftpapier | |
| Papiersack 60l | 2,70 € |
| Maisstärkesäcke | |
| 10 Stk. pro Rolle 10l | 2,30 € |
| 10 Stk. pro Rolle 120l | 8,20 € |
| 10 Stk. pro Rolle 240l | 12,00 € |

*Kurz
gesagt*

Wer seinen Bioabfall selbst richtig kompostiert, kann ihn gut im eigenen Garten nutzen.

Die Biotonne ist aber der einfachere Weg: Bioabfälle werden zuverlässig verarbeitet und zu hochwertigem Kompost. Besonders für Haushalte ohne Garten oder mit wenig Platz ist sie die bequemste Lösung.

Mehr Infos zur richtigen Nutzung der Biotonne und zur Mülltrennung gibt es auf der Website des Gemeindeverbandes Hollabrunn

SO BITTE  NICHT!



Nur Bioabfall gehört in die Biotonne!



ABFALLSTATISTIK 2025

Besser getrennt – bewusster entsorgt

Im Bezirk Hollabrunn wurden 2025 rund 32,6 Millionen Kilogramm Abfall gesammelt. Das entspricht 484 Kilogramm pro Einwohnerin und Einwohner.

Gleichzeitig wird zunehmend besser getrennt: Immer mehr Abfälle werden gezielt über das Wertstoffzentrum erfasst. Die Entwicklung zeigt klar: Die getrennte Sammlung gewinnt weiter an Bedeutung.

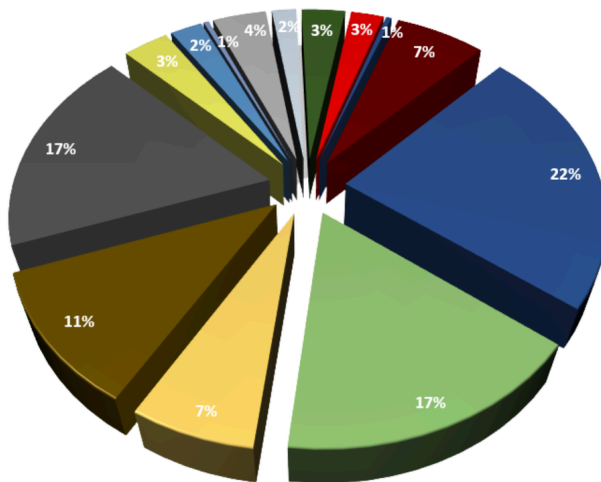




Verteilung der Abfallmenge

| | |
|---------------------|-----|
| Altholz | 7% |
| Sperrmüll | 22% |
| Gras und BS Schnitt | 17% |
| Altpapier | 7% |
| Biomüll | 11% |
| Restmüll | 17% |
| Gelber Sack | 3% |
| Metall/Eisen | 2% |
| Problemstoffe | 1% |
| Bauschutt | 4% |
| Wertstoffe* | 1% |
| Glas | 3% |
| Karton | 3% |
| Elektrogeräte | 2% |

*Folien, Speisefett



Entwicklung im Haushalt: Weniger Restmüll, bewusster Umgang

Bei der Sammlung direkt in den Haushalten zeigt sich 2025:

Restmüll ist leicht rückläufig – ein Zeichen dafür, dass verwertbare Stoffe besser getrennt werden.

Der Gelbe Sack ging deutlich zurück. Hier wirkt sich auch das österreichische Pfandsystem aus: Pfandflaschen und -dosen werden zurückgegeben und landen nicht mehr im Gelben Sack.

Altpapier ist ebenfalls rückläufig – unter anderem durch Digitalisierung.

Biomüll bleibt stabil und wird weiterhin gut getrennt.

In den Wertstoffzentren des Bezirks zeigt sich: Mehr Grünschnitt, weniger Sperrmüll

Baum- und Strauchschnitt nahm deutlich zu – ein saisonaler und witterungsbedingter Effekt.

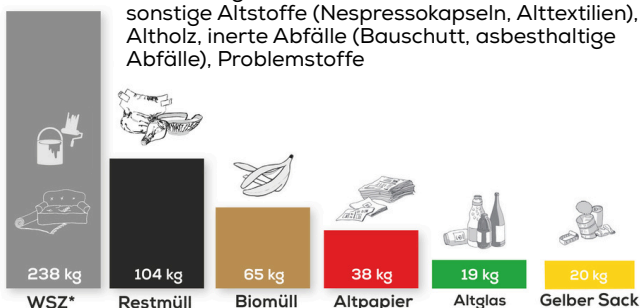
Sperrmüll ging zurück – auch hier wirkt die genauere Trennung von Holz und Kunststoffen.

Speisefett bleibt ein wichtiger Sammelbereich.

Wichtig: Speisefett gehört keinesfalls in den Abfluss. Es verfestigt sich in den Kanälen und führt zu Verstopfungen, die hohe Reparaturkosten verursachen. Die getrennte Sammlung schützt daher Umwelt und Infrastruktur gleichermaßen.

484 kg pro Einwohner:in in einem Jahr

* Sperrmüll, Gras/Laub sowie Baum-/Strauchschnitt, Kartonagen, Altmetalle, Elektroaltgeräte, Hartkunststoffe, sonstige Altstoffe (Nespresso-Kapseln, Alttextilien), Altholz, inerte Abfälle (Bauschutt, asbesthaltige Abfälle), Problemstoffe



Warum eine Gebührenanpassung trotzdem notwendig war!

Obwohl die Müllmenge sinkt, steigen die Anforderungen:

 Investitionen in neue Wertstoffzentren

 höhere Energie- und Transportkosten

 aufwendigere Sortier- und Verwertungsprozesse

 strengere gesetzliche Vorgaben

 Umweltkatastrophen, (Hochwasser...)

Die Kreislaufwirtschaft bedeutet mehr Qualität in der Trennung, mehr Stoffstromkontrolle und mehr technische Verarbeitung. Das ist ökologisch sinnvoll – aber nicht kostenlos.

Die Statistik 2025 zeigt daher nicht, dass „zu viel Müll“ entsteht. Sie zeigt vielmehr, dass besser getrennt wird.

Fazit:

Der Bezirk Hollabrunn liegt mit der Abfallmenge pro Einwohner im rückläufigen Trend. Das ist ein Erfolg der Bevölkerung.

Die Gebührenanpassung ist keine Folge von steigender Müllmenge, sondern von steigenden Anforderungen und Kosten in einem modernen Entsorgungssystem.

Kurz gesagt:

Wir produzieren weniger Müll. Wir trennen besser. Kreislaufwirtschaft bedeutet Qualität – nicht zwangsläufig günstigere Entsorgung.

[Informationen dazu finden Sie auf unserer Website](#)

NÖ Windelgutschein

Woher bekomme ich meinen Windelgutschein?

Der NÖ Windelgutschein ist am Gemeindeamt erhältlich. Er kann vor der Geburt gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes oder nach der Geburt bei der Anmeldung des Babys bezogen werden.

Ob deine Gemeinde/dein Verband den Windelgutschein unterstützt, erfährst du bei deinem regionalen Umwelt- bzw. Abfallverband.

Hier geht's zu deinem Verband.



Einlösen des NÖ Windelgutscheines

Der Windelgutschein kann einmalig im Fachgeschäft oder im Online-Shop eingelöst werden.

Qualifizierte Beraterinnen und Berater helfen dir, die Windelgrundausrüstung nach deinen Wünschen und Bedürfnissen zusammenzustellen.

Mit dem Windelgutschein verringern sich die Kosten für die Grundausrüstung. Für den Nachkauf beim zweiten, oder weiteren Kindern kann auch ein halber Gutschein eingelöst werden:

Voller Gutschein:
ab € 250,- Mindesteinkaufswert, € 100,- Ersparnis¹⁾

Halber Gutschein:
ab € 125,- Mindesteinkaufswert, € 50,- Ersparnis²⁾

Nachhaltiges Wickeln tut deinem Baby und der Umwelt gut. Mit dem NÖ Windelgutschein freut sich auch dein Familienbudget!

1) € 71,- fördert dein Verband, € 29,- der Fachhandel.
2) € 35,50 fördert dein Verband, € 14,50 der Fachhandel.

MEHRWEGWINDELN

Nachhaltiges Wickeln mit Stoffwindeln



die NÖ Umweltverbände

Wir machen's einfach.



Ein Baby verbraucht durchschnittlich über 6.000 Windeln. Das belastet die Umwelt und das Familienbudget. Stoffwindeln vermeiden Abfall, sparen Geld und unterstützen die Gesundheit der Babys! Mehrwegwindeln sind nicht nur schick, sondern mittlerweile auch pflegeleicht und einfach in der Handhabung.

Um den Einstieg in diese umweltfreundliche und günstige Wickelroutine zu erleichtern, wurde die WIWA-Idee mit dem österreichischen **Windelgutschein** geboren. Damit ist eine vergünstigte Grundausrüstung in Fachgeschäften oder in Online-Shops erhältlich. Wickelberaterinnen und -berater stehen dir mit Rat und Tat zur Seite und helfen die passenden Produkte nach den eigenen Wünschen und Bedürfnissen zusammenzustellen.

Beratung und Shops auf einen Klick



WICKELKREISLAUF für eine saubere Zukunft

- Nur **natürliche Materialien** berühren die Haut deines Babys.
- Das atmungsaktive Windelmaterial überhitzt weniger, lässt Feuchtigkeit leichter verdunsten und sorgt für ein **angenehmes Windelklima**.
- Mit Stoffwindeln wickelst du dein Baby automatisch breit, das fördert eine **gesunde Hüftentwicklung**.
- Babys spüren den Unterschied zwischen „Nass-sein“ und „Nass-machen“. Dadurch werden sie meistens **früher sauber**.
- Bei richtiger Pflege können Stoffwindeln auch noch für **mindestens ein weiteres Baby** verwendet werden.
- Beim gemeinsamen Waschen mit Mehrweg-Feuchttüchern kann **Strom und Wasser gespart** werden.
- Pro Baby kannst du **bis zu 1.000 Euro und ca. 6.000 Einwegwindeln** einsparen.
- Pro Wickelkind kannst du **über eine Tonne Windelabfall vermeiden**.
- Die **CO₂ Emissionen** bei Stoffwindeln sind **um 40 % geringer** als bei Einwegwindeln.



Geräte-Retter-Prämie

Wenn Ihre Waschmaschine Wasser verliert, Ihr Kühlschrank nicht mehr kühlen will oder Ihre Bohrmaschine nicht mehr tut was sie soll, dann geben Sie sich einen Ruck und bringen Sie Ihr Elektrogerät wieder zum Laufen.

Dabei handeln Sie nicht nur umweltfreundlich, sondern sparen auch noch Geld.

Denn wenn Sie jetzt defekte Elektrogeräte für Haushalt und Freizeit wie Geschirrspüler, Toaster und Fernsehgerät reparieren lassen, **sparen Sie mit der Geräte-Retter-Prämie 50 % und tun darüber hinaus etwas Gutes für das Klima und die Umwelt. Bis zu 130 Euro je Reparatur, Service oder Wartung** übernimmt das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft.

Die Geräte-Retter-Prämie ist eine Förderaktion des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft für die Reparatur, Service oder Wartung von Elektrogeräten oder Elektronikgeräten und richtet sich an Privatpersonen.



Elektrogeräte und Elektronikgeräte wieder zum Laufen bringen. 50 % der Kosten sparen. Umwelt schützen.



Finanzielle Unterstützung im Überblick

Die Geräte-Retter-Prämie deckt 50 Prozent der Kosten für Reparatur, Service oder Wartung ab – bis zu einem Höchstbetrag von 130 Euro pro Gerät. Auch Kostenvoranschläge werden mit 50 Prozent gefördert, bis zu einem Maximum von 30 Euro. Damit sinkt die Hemmschwelle, defekte Geräte überprüfen und instand setzen zu lassen, anstatt sie vorschnell zu ersetzen – ein klarer Vorteil für Umwelt, Haushaltsbudget und regionale Reparaturbetriebe.

bis zu 130 Euro

Förderung pro Gerät für Reparatur, Service oder Wartung!





Nächste Autowrackentsorgung 11. – 12. Mai 2026

Die Autowracks werden von der Grundstücksgrenze abgeholt. Folgende Daten sind dafür notwendig:
Name, Adresse, Telefonnummer, Marke und Type des Autos, Fahrgestellnummer, Datum der Erstzulassung und Farbe des Autowracks.

Diese Daten sind in das Anmeldeformular einzutragen bzw. dem Gemeindeverband per Telefon bekanntzugeben. Nach erfolgter Einzahlung von € 12,- wird das angemeldete Autowrack abgeholt.

Anmeldeschluss: 30. April 2026

Online-Formular ausdrucken unter www.abfallverband.at/hollabrunn bei „Aktuelles“ und unterschrieben an office@gvhollabrunn.at senden.

Bankverbindung:

IBAN: AT45 3232 2000 0203 8446,

BIC: RLNWATW1322

Verwendungszweck: Autowrackentsorgung



SET für Sauberhafte Feste reservieren

Feste feiern ohne Plastik- oder Papierteller: Je nach Verfügbarkeit werden Besteck, Geschirr, Spülmaschinen und Gläser spüler vom Abfallverband Hollabrunn verliehen. Zusätzlich kann jedes Fest im Veranstaltungskalender eingetragen und ein Sauberhaftes Fest angemeldet werden. Für Sauberhafte Feste stellt der Abfallverband Hollabrunn auch Servietten, Schürzen, T-Shirts (M, L, XL), Kuchenboxen und Gastro-NÖLI mit 26 Litern zur Verfügung. Als Leihgabe werden ebenso ein Sauberhafte-Feste-Transparent oder eine Beachflag sowie Geldbörsen und Tablettts verliehen.

[Anmeldung auf unserer Website](#)

*Umfrage 2025
Sie haben abgestimmt!*

Ist Papier noch zeitgemäß?
→ das Ergebnis finden Sie auf unserer [Website](#) ←



Telefonhotline

02952/5373

Parteienverkehr: Mo–Fr 8–12 Uhr



QR Code führt zu unserer Website



Ausgabe 129 - Impressum: Information; Amtliches Mitteilungsblatt des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Bezirk Hollabrunn. Medieninhaber und Herausgeber: Abfallverband Hollabrunn, Znaimerstraße 59, 2020 Hollabrunn, Tel. 02952/5373, <https://hollabrunn.umweltverbaende.at>, E-Mail: office@gvhollabrunn.at, Verlags- und Erscheinungsort: 2020 Hollabrunn. Für den Inhalt verantwortlich: Conny Lachmann, Ing.in Angelika Büchler MSc. Layout: Bernhard Raab, www.bernhardraab.at Bilder: Gemeindeverband für Abfallwirtschaft, B. Raab, KI Bilder Herstellung: Druckhaus Schiner GmbH, St. Pölten UWZ 714. Gedruckt nach den Richtlinien des Österr. Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“